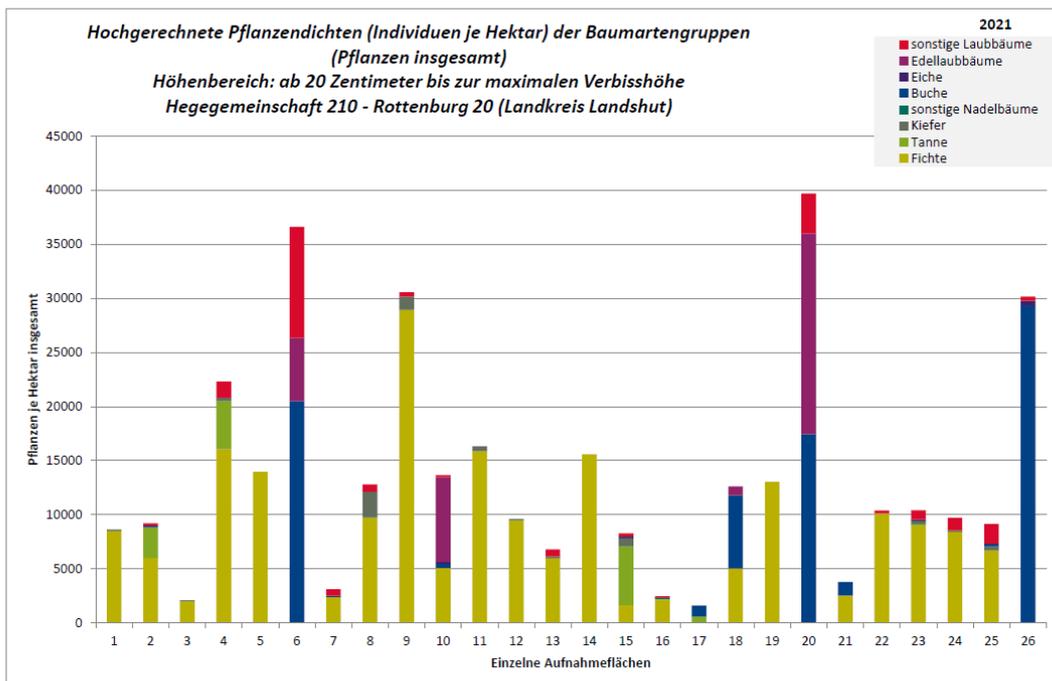
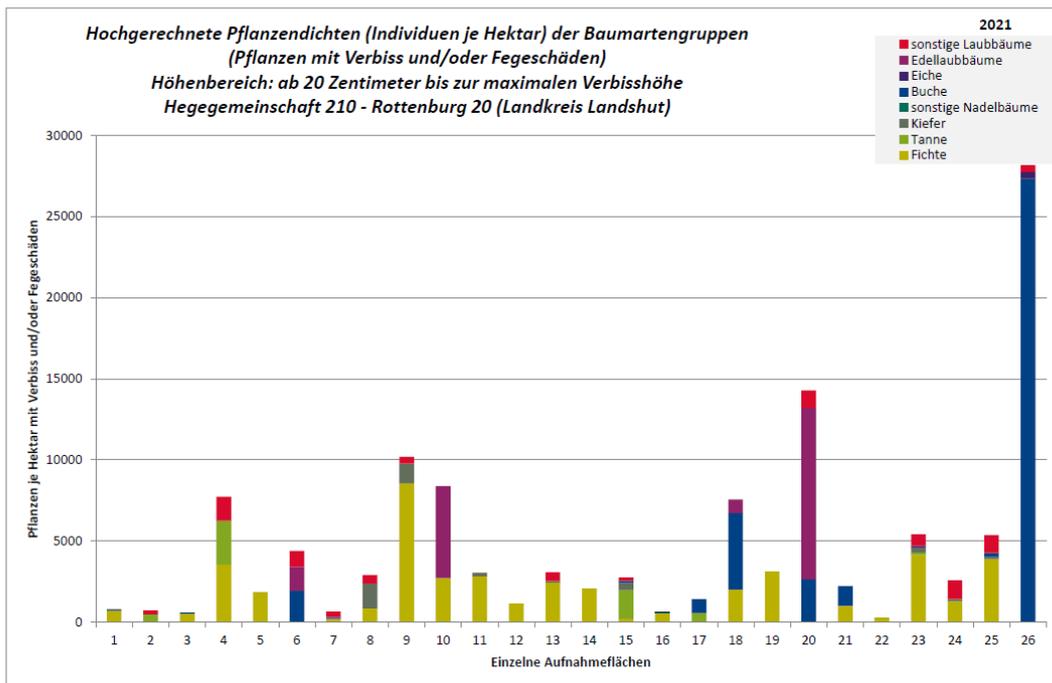
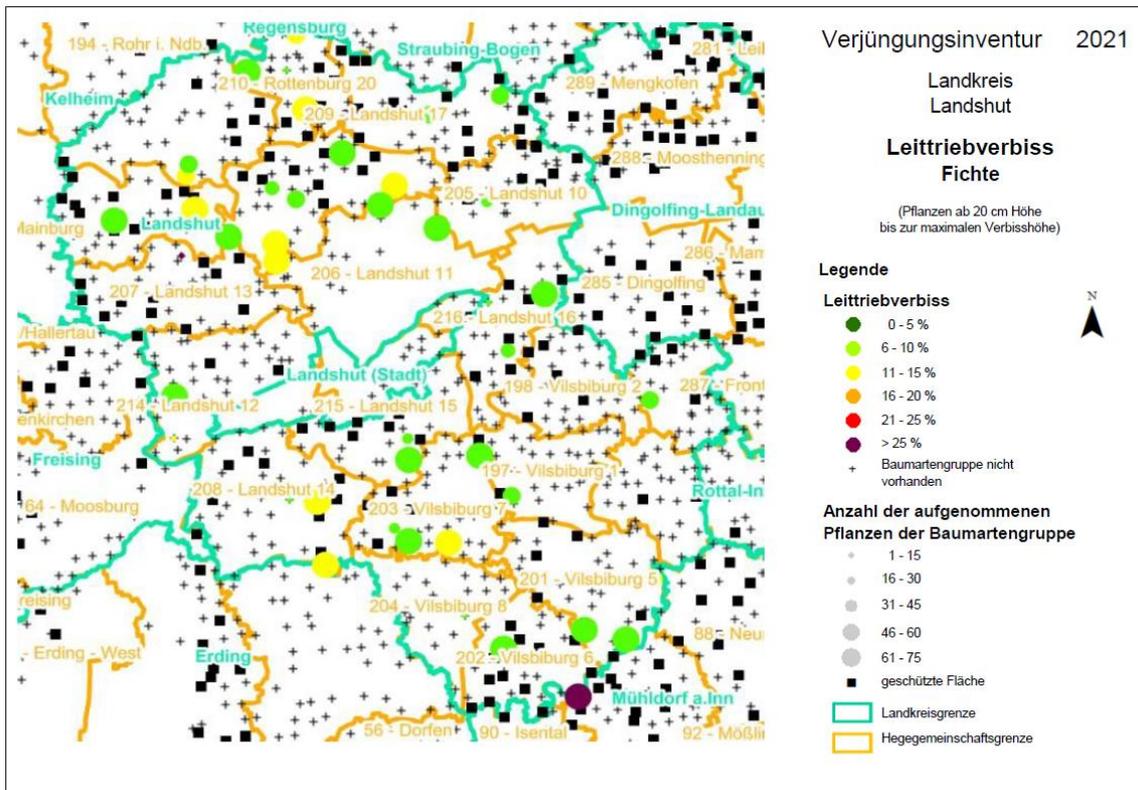
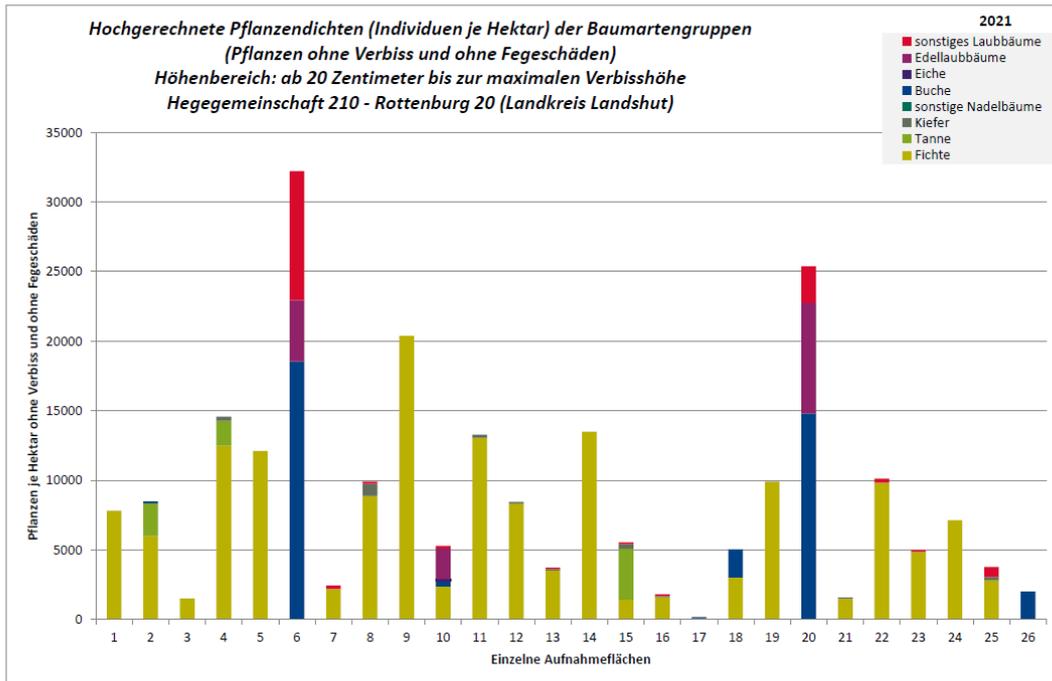
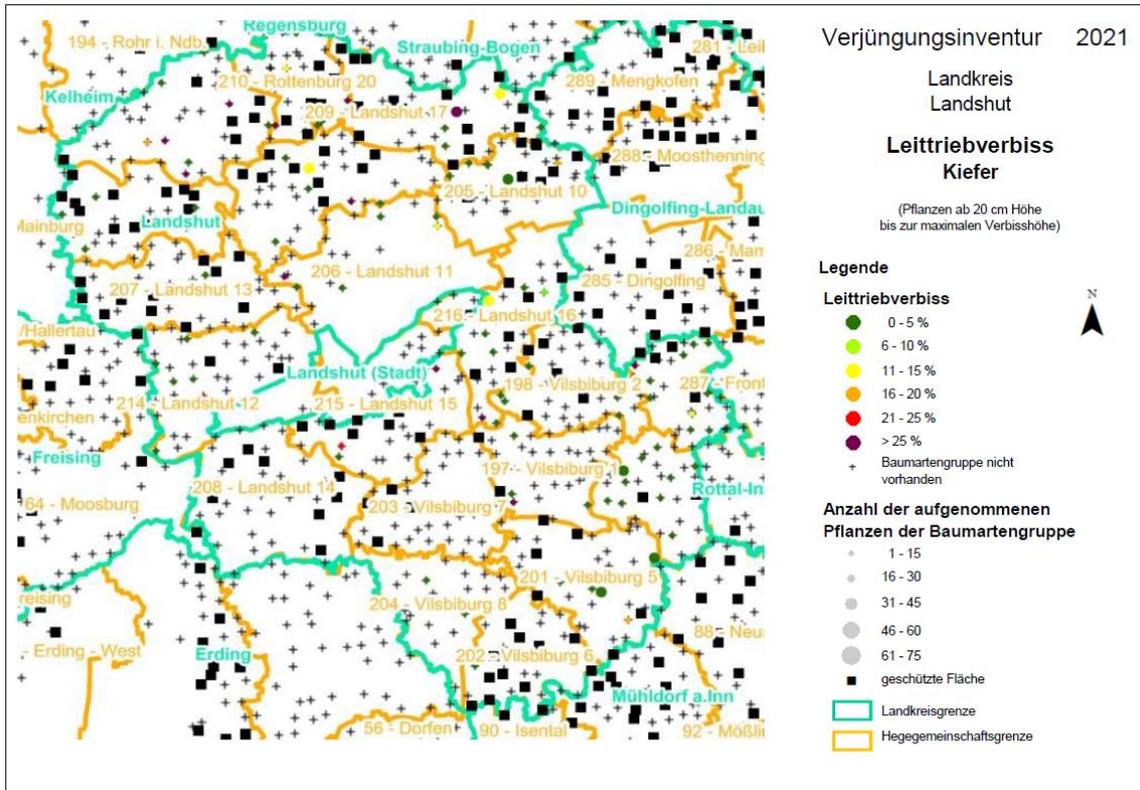
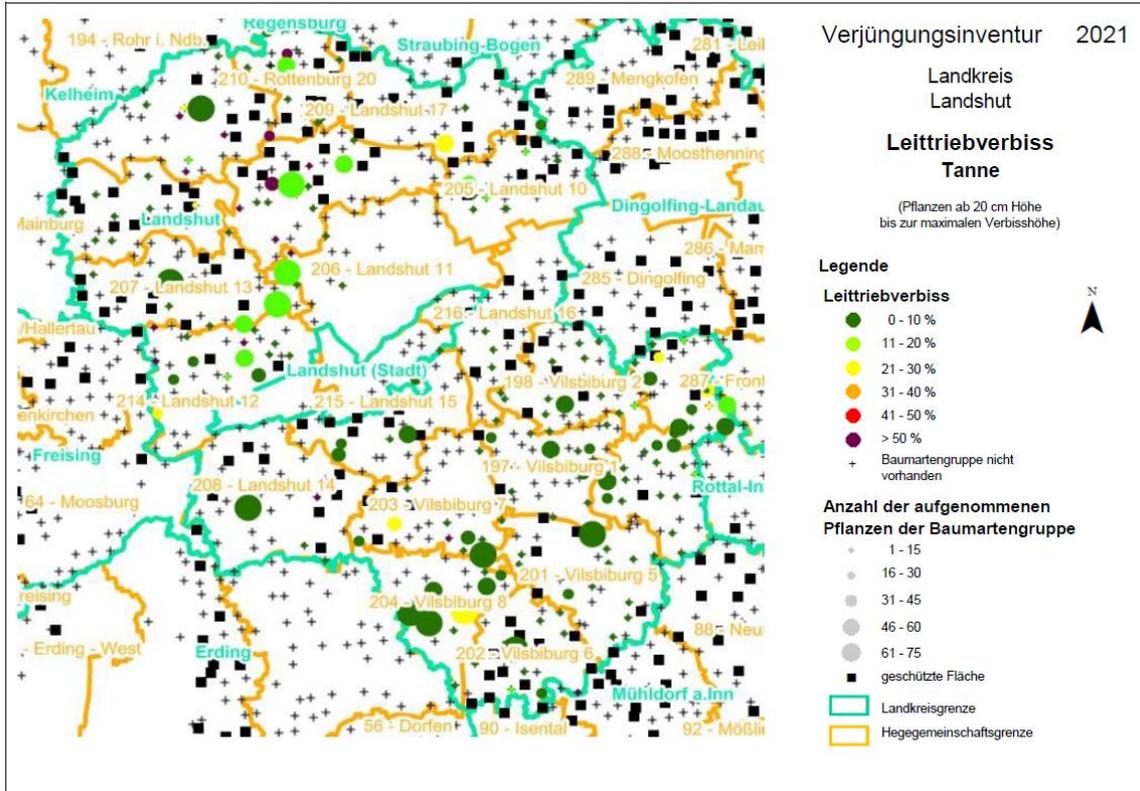
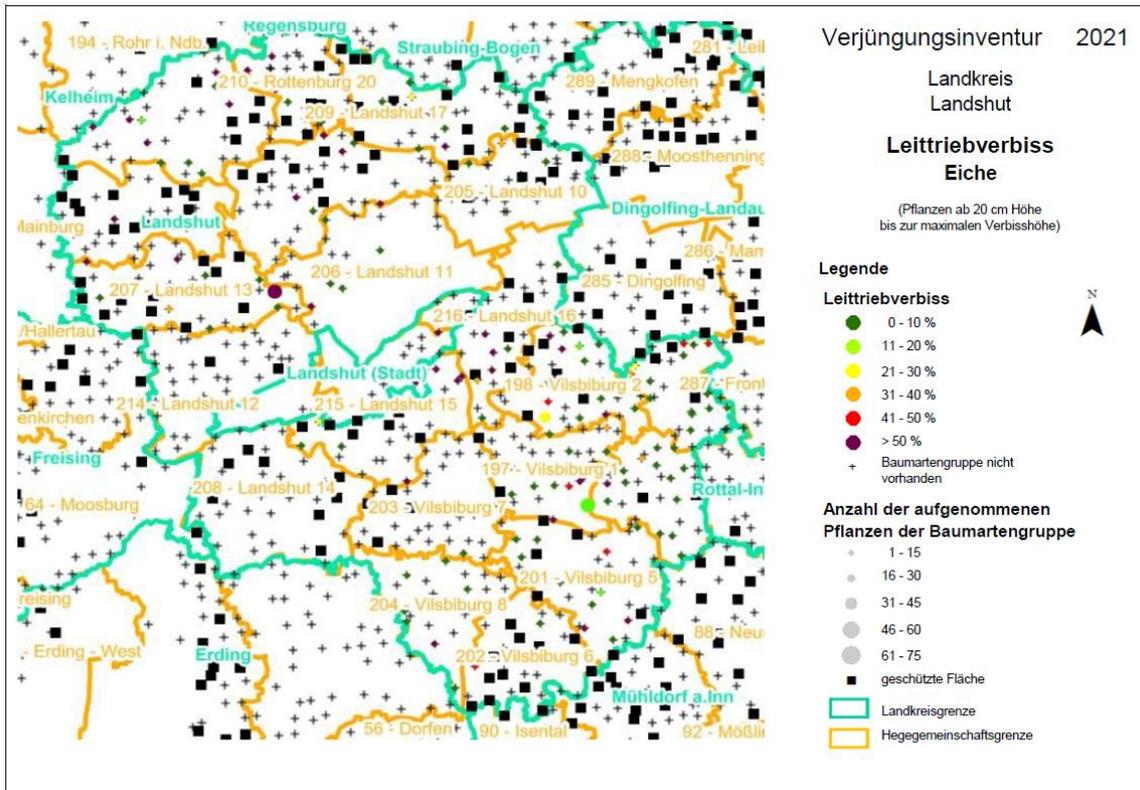
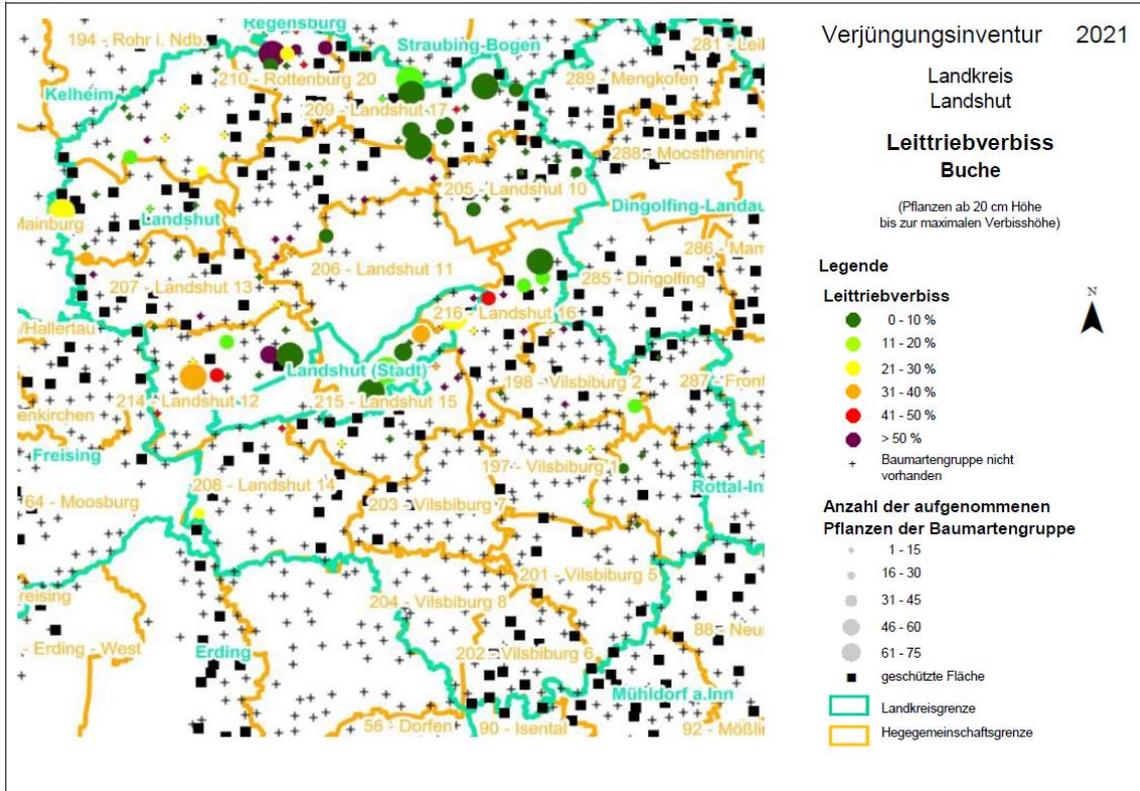


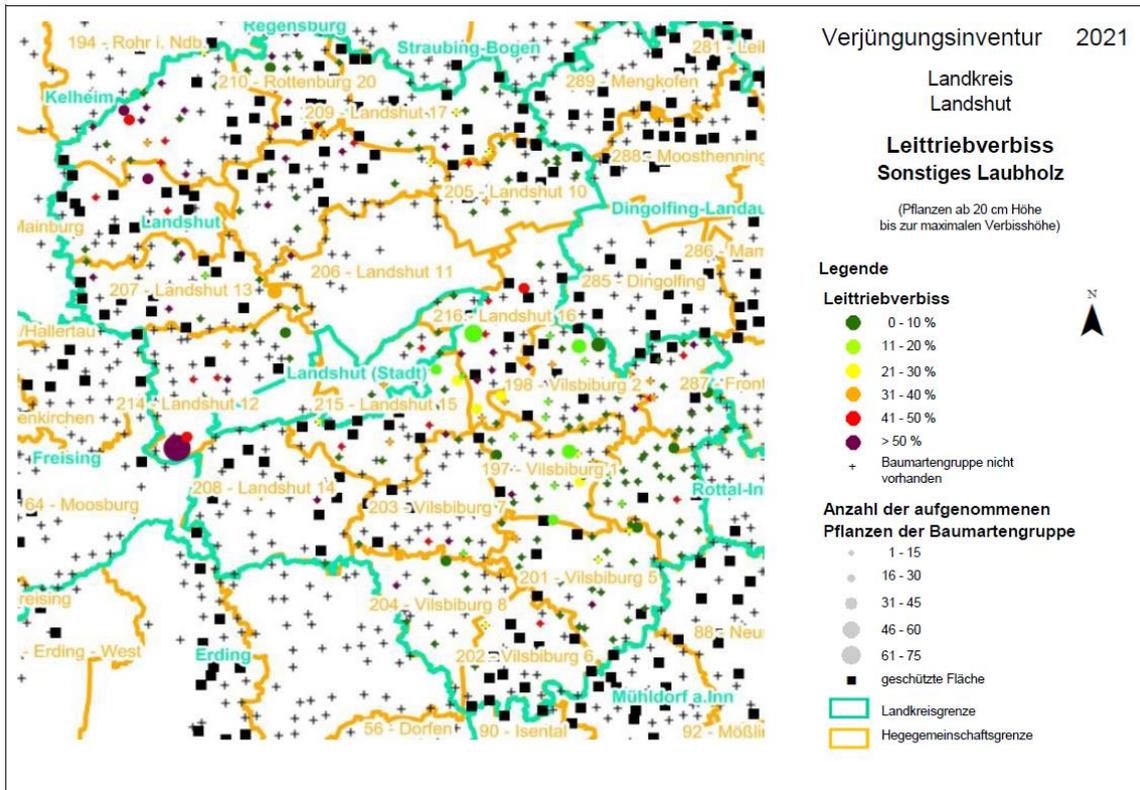
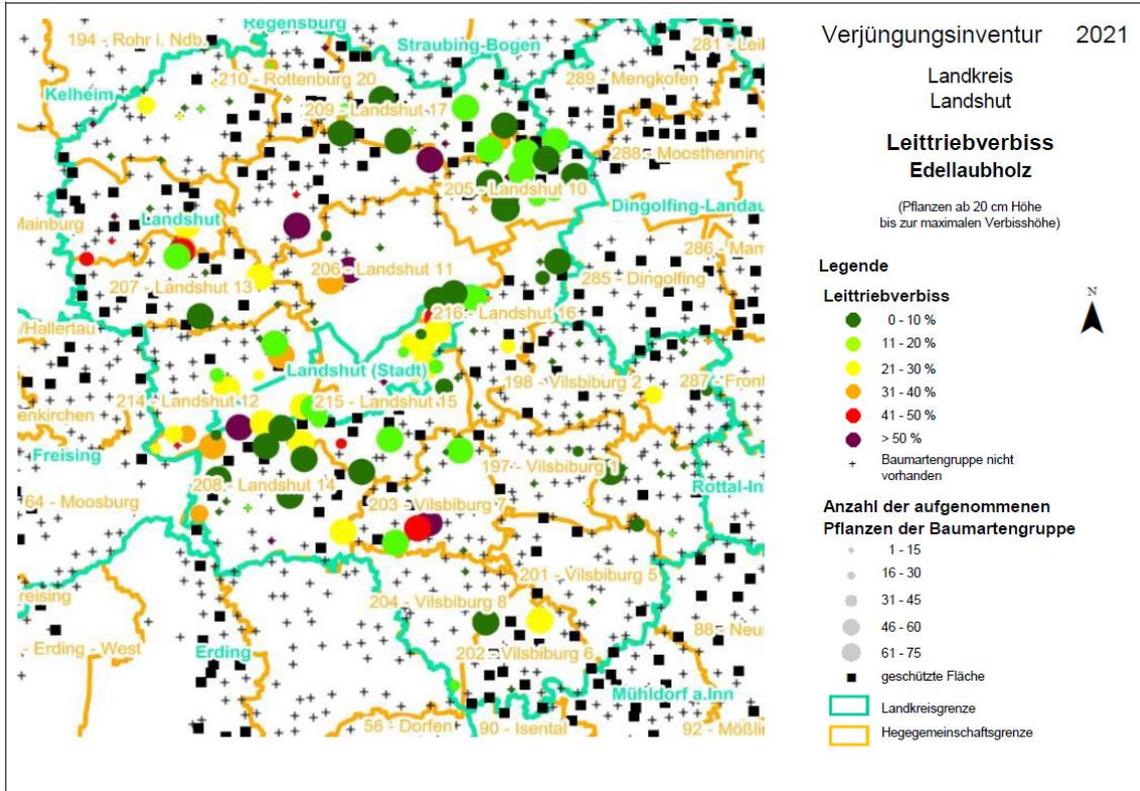
## Zusatzauswertungen HG 210











Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen  
 Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe  
 Hegegemeinschaft 210 - Rottenburg 20 (Landkreis Landshut)

2021

Baumartengruppe	Pflanzen insgesamt				Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden				Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden			
	Individuen je Hektar				Individuen je Hektar				Individuen je Hektar			
	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte
Fichte	9018	8466	1638	28936	7014	6573	1437	20377	2004	1579	0	8559
Tanne	2238	1690	33	5415	1294	892	0	3647	944	523	33	2677
Kiefer	574	297	115	2392	197	128	0	854	378	130	0	1538
Sonst. Nadelholz	92	92	85	99	76	76	66	85	16	16	0	33
Nadelholz gesamt	9492	8621	641	30159	7147	7129	85	20377	2345	2017	207	9781
Buche	6435	663	41	29362	3168	104	0	18552	3267	560	0	27351
Eiche	168	139	33	402	36	0	0	182	131	83	0	402
Edellaubholz	8262	6844	841	18520	3629	3289	0	7937	4633	3554	841	10583
Sonst. Laubholz	1447	607	131	10253	875	135	0	9276	571	460	0	1487
Laubholz gesamt	6713	966	56	39686	3336	135	0	32222	3377	854	0	28156
Alle Baumarten	13560	10398	1602	39686	8889	7473	171	32222	4672	2834	277	28156

Bei der Beurteilung der hochgerechneten durchschnittlichen Pflanzendichten in der Hegegemeinschaft ist unbedingt zu beachten, dass die arithmetischen Mittel durch einzelne sehr individuenreiche Naturverjüngungsflächen (mit über 10.000 Pflanzen je Hektar) stark angehoben werden, während individuenärmere Verjüngungsflächen kaum ins Gewicht fallen. Der Median stellt dagegen die Mitte der errechneten Pflanzendichten der einzelnen Verjüngungsflächen dar, auf denen die Baumartengruppe vorkommt. Minimale bzw. maximale Dichte sind die hochgerechneten Pflanzendichten der Verjüngungsflächen, auf denen die Baumartengruppe am wenigsten dicht bzw. am dichtesten vorkommt (Flächen ohne Vorkommen der Baumartengruppe sind dabei nicht berücksichtigt).

Außerdem gilt es zu beachten, dass bei der Verjüngungsinventur zum Forstlichen Gutachten nur Verjüngungsflächen erfasst werden, die mindestens 1.300 Pflanzen je Hektar der Höhenstufe „Ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe“ aufweisen. Spärlicher verjüngte Flächen werden nicht erfasst.